



Im Eingangsbereich von Tourismus- und Bürgerbüro gibt es jetzt eine große Info-Wand mit Veranstaltungskalender. Marcus Krispin erläutert die Funktionsweise.

FOTOS: NICOLAI KAPITZ

## Stadt weist nun digital den Weg

In den drei Rathaus-Standorten am Marktplatz gibt es jetzt ein digitales Leit- und Informationssystem – für weniger Geld als geplant

Von Nicolai Kapitz

SCHOPFHEIM. Adieu analoge Hinweistafel, willkommen digitales Zeitalter: Im Rathaus ist der digitale Wandel nun auch öffentlich sichtbar angekommen. In den drei Verwaltungsgebäuden am Marktplatz sind statt der bisherigen sperrigen Tafeln moderne Bildschirmssysteme in Betrieb. Sie sollen nicht nur den Besuchern digital den Weg weisen, sondern auch auf Termine und Veranstaltungen aufmerksam machen und können im Handumdrehen aktualisiert werden. Das hat sich die Stadt zwar eine stolze Summe kosten lassen – doch die liegt weit unter dem veranschlagten Rahmen.

**Die Hinweistafeln:** Im Einsatz ist das System seit kurz vor Weihnachten, erklärten Bürgermeister Dirk Harscher und der Öffentlichkeitsbeauftragte Marcus Krispin, unter dessen Fittichen die Umrüstung lief, am Freitag bei einem Pressetermin. Insgesamt flimmern nun sieben Flachbildschirme an den drei Standorten. Im ehemaligen Bezirksamt, wo mit Tourismus- und Stadtbüro sowie Bau- und Ordnungsamt und dem Fachbereich Bürgerservice der meiste Publikumsverkehr herrscht, fällt vor allem die aus drei Monitoren zusammengesetzte Info-Wand am Eingang auf. Hier bewirbt die Stadt Veranstaltungen. „Die Plakate sind damit Vergangenheit“, freute sich Marcus Kri-



Im früheren Amtsgericht leuchtet der Behördenwegweiser in Gelb. Bürgermeister Dirk Harscher ist stolz.

spin. Neben an – in rollstuhlfreundlicher Höhe – gibt eine große, in Blau gehaltene Wegweisertafel Aufschluss darüber, in welchem Zimmer, welcher Behördenangang erledigt werden kann. So eine Tafel – in Gelb – hängt auch im ehemaligen Amtsgericht, wo zum Beispiel Kämmererei und Stadtarchiv untergebracht sind. Am Rathaus schließlich gibt im Eingangsbereich einerseits ein großer Kasten Infos darüber, in welchem der drei Rathäuser welche Behörde zu finden ist. Andererseits klärt hier ein kleineres Info-Display darüber auf, wann welche wichtigen städtischen Termine – zum Beispiel Gemeinderats- und Ausschusssitzungen – stattfinden. Über den Jahreswechsel war hier ein Neujahrsgruß von Dirk Harscher zu le-

sen. Die beiden Bildschirme hier sind auch außerhalb der Öffnungszeiten sichtbar und bis 22 Uhr an.

**Das System:** Die Umstellung vom fast schon steinzeitlichen analogen Plakat- und Infotafelsystem auf ein digitales bringt nicht nur für die Besucher Vorteile: „Die alte Infowand zu aktualisieren, war unvorstellbar kompliziert“, sagte Marcus Krispin. Teilweise mussten Infos überklebt werden, teilweise blieben Dinge tagelang unaktuell. Damit ist jetzt Schluss: „Man kann die Bildschirme von überall aus per Mausclick bespielen“, erklärte Krispin. Das macht die Pflege um ein Vielfaches einfacher. Hardware und Software hat eine Firma aus dem schwäbischen Er-

bach geliefert. Deren Vertreter Thorsten Schmid wies übrigens darauf hin, dass das System erweiterbar ist: Einerseits könnten damit auch die vom Bürgermeister angeordneten Info-Tafeln in der Fußgängerzone Scheffelstraße eingerichtet werden. Und andererseits wäre denkbar, die Bildschirme irgendwann zu einem interaktiven Info-Terminal mit Touch-Screen umzurüsten.

**Die Kosten:** Wenn im Rathaus von Geld die Rede ist, verziehen die städtischen Verantwortlichen oft das Gesicht zu Grimassen, als dächten sie an einen schmerzhaften Zahnarztbesuch zurück. Nicht so hier: Zwar hat die Umrüstung der Rathaus-Wegweiser die stattliche Summe von 38 000 Euro gekostet. Doch der Gemeinderat hatte angesichts der veralteten Technik und des fortschreitenden digitalen Wandels für die Anschaffung der neuen Technik sogar 83 000 Euro bewilligt. Dass die digitale Umrüstung nun so viel günstiger kommt, kommentierte Marcus Krispin mit einem Lächeln: „Das liegt an den Leitungen“, sagte der PR-Beauftragte. Die Anschaffung des Systems selbst liegt bei 31 000 Euro, doch den Einbau von Internet- und Stromleitungen in die drei doch altherwürdigen Gebäude hatten die städtischen Planer für viel komplizierter gehalten, als er sich schließlich gestaltete. „Ich habe von der ganzen Sache relativ wenig mitbekommen“, sagte Bürgermeister Harscher. „Das ist immer ein Zeichen dafür, dass etwas reibungslos klappt.“

### KURZ GEMELDET

#### SCHOPFHEIM Grundschul-Förderklasse

Am Dienstag, 14. Januar, findet um 19 Uhr in der Mensa der Dr.-Max-Metzger-Schule (Eingang Adolf-Müller-Straße) ein Info-Abend statt. An diesem Abend werden Eltern Informationen zur Grundschulförderklasse erhalten. Ferner bekommen sie auch Einblicke in die Schule beziehungsweise in die Organisation des Ganztageseschulbetriebs.

#### Seniorenrat tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des StadtSeniorenrats Schopfheim findet am Dienstag, 14. Januar, um 15.30 Uhr im Diakonischen Werk, Hauptstraße 94, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit, Aktivitäten der Arbeitskreise und die Vernetzung mit anderen Institutionen. Alle interessierten Senioren Schopfheims sind eingeladen.

#### Spiritualität der Jugend

Johannes Greiner aus Dornach, Musiker, Eurythmist, Pädagoge und Vortragender spricht am Mittwoch, 15. Januar, im Eurythmiesaal im Erdgeschoss der Waldorfschule Schopfheim über „Die Spiritualität der Jugend – Schatten und neue Fähigkeiten“. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

#### Hautkrebs-Vortrag

Um Hautkrebs und die Möglichkeiten der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie geht es in einem Vortrag von Andreas C. Rudolph, Chefarzt der Klinik für plastische Hand- und Fußchirurgie, Kreiskrankenhaus Schopfheim, am kommenden Donnerstag, 16. Januar, im Kreiskrankenhaus Lörrach. Andreas Rudolph verdeutlicht, weshalb dieses immer wichtiger werdende Thema auch im Winter aktuell ist, erläutert die verschiedenen Hautveränderungen und zeigt die Möglichkeiten der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie auf. Beginn ist um 18.30 Uhr im 5. OG des Kreiskrankenhauses Lörrach. Der Eintritt ist frei.

#### RAITBACH Sänger-Versammlung

Der Gesangverein Raitbach lädt alle Ehren-, Aktiv- sowie Passivmitglieder zu seiner Hauptversammlung am Samstag, 11. Januar, im Café Reichert in Sattelhof ein. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr. Gäste und Interessierte sind ebenfalls willkommen.

#### FAHRNAU Ski-Senioren wandern

Die Senioren des Skiclubs Fahrnau treffen sich am Mittwoch, 15. Januar, zu einer leichten Wanderung mit Einkehr. Das Ziel wird nach Wetterlage festgelegt. Treffpunkt am Parkplatz der evangelischen Kirche in Fahrnau. Die Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 11 Uhr. Freunde des Wanderns sind willkommen. Weitere Informationen bei Bernd Sevecke, ☎ 07622 2145.

## Veranstaltungsreihe greift brennende Themen auf

Schopfheimer Akteure beteiligen sich vom 1. September bis zum 31. Oktober an der landesweiten Aktion „Meine. Deine. Eine Welt“

Von Edgar Steinfelder

SCHOPFHEIM. In Anlehnung an die landesweite Aktion „Meine. Deine. Eine Welt“ der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) im Jahre 2021 sollen unabhängig davon in Schopfheim mit seinen Ortsteilen schon in diesem Jahr Veranstaltungen angeboten werden. Unter demselben Motto werden diese sich zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober mit den Themen Kinderrechte, Klimaschutz und Entwicklungshilfe befassen. Die Gesamtorganisation haben Susanne Fink vom Verein Rainbow House of Hope Uganda und Uschi Schmitthener von der evangelischen Kirchengemeinde Schopfheim übernommen.

Kürzlich fand ein erstes Sondierungsgespräch mit den Vertretern einiger Institutionen und Organisationen statt, bei dem die Themenbereiche und mögliche Veranstaltungsformen angedacht wurden. Den Teilnehmern an diesem Veranstaltungsreigen wird dabei weitgehend



Gemeinsam für die Aktion „Meine. Deine. Eine Welt.“ packen an (von links): Paul Renz (Dikomeverein), Katrin Nuiro (VHS), Uschi Schmitthener (ev. Kirche), Susanne Fink (Rainbow House of Hope), Anna Homberg (Kinderschutzbund) und Cécil Strouken (Elternbeirat Waldorfschule).

FOTO: EDGAR STEINFELDER

freie Hand gelassen. Beteiligen können sich alle Schopfheimer Schulen, die Volkshochschule, die Kirchen, Kindergärten, Kinder- und Jugendorganisationen, Hilfsorganisationen für Entwicklungshil-

fe, AK Integration, Seniorenbeirat oder ähnliche Gruppierungen. Gerne würde man auch die Stadt Schopfheim als Schirmherrin mit ins Boot nehmen. Am kommenden Dienstag, 14. Januar, um 9

Uhr, findet deshalb im evangelischen Gemeindehaus in Schopfheim eine Vorbesprechung statt, an der sich alle in Frage kommenden Institutionen, Organisationen und Vereine beteiligen und informieren können.

Bei dieser Besprechung sollen dann auch zentral gesteuerte Werbemaßnahmen für die einzelnen Aktionen festgelegt werden, wobei die am Veranstaltungsreigen beteiligten Gruppierungen ihre Veranstaltungsform und den Veranstaltungsort völlig selbstständig festlegen können. Mögliche Veranstaltungsvarianten wären beispielsweise Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Workshops, Tanzdarbietungen oder Sponsorenläufe.

**Vorabinformationen** gibt es bei Susanne Fink vom Verein Rainbow House of Hope, ☎ 07622/681529.

Der Besprechungstermin für die Organisation der Veranstaltungsreihe „Meine. Deine. Eine Welt“ ist am kommenden Dienstag, den 14. Januar, um 9 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus Schopfheim (direkt neben der evangelischen Stadtkirche).

### KONTAKT ZUR BZ

#### BADISCHE ZEITUNG WIESENAL

– **Nachrichten und Termine**  
**Redaktion:** Andre Höning (Leitung), Robert Bergmann, Nicolai Kapitz, Dirk Sattelberger, Sarah Trinler  
Telefon: 07622/3992-5870  
Fax: 07622/3992-5879  
redaktion.schopfheim@badische-zeitung.de  
**Wir über uns:** http://mehr.bz/red-wie

– **Anzeigen**  
**Geschäftsstelle**  
Telefon: 07622/3992-5860  
Fax: 07622/3992-5869  
schopfheim@badische-zeitung.de

– **Private Kleinanzeigen**  
Telefon: 0800/2224221 (kostenfrei)

– **Leserservice/Zustellendienst**  
Telefon: 0800/2224220 (kostenfrei)

– **Postanschrift**  
Hauptstraße 78, 79650 Schopfheim